

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

196 (18.7.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 196. Donnerstag den 18. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des Schneidermeisters Ludwig Leib von Karlsruhe ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Montag den 29ten Juli 1844 Nachmittags 4 Uhr auf die hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angefahren werden.

Karlsruhe den 11. Juli 1844.

Großh. Stadtamt.

Stöcker.

L. Dänger.

Die städtische Rechnungen für das Rechnungsjahr vom 1. Juni 1843 bis 1. Juni 1844 sind gestellt, nämlich:

- 1) die Stadtrechnung,
- 2) die Stadtpflasterrechnung,
- 3) die Stadtbeleuchtungsrechnung,
- 4) die Friedhofrechnung,
- 5) die Wasserleitungsrechnung,
- 6) die Bürgerwitwenkastenrechnung,
- 7) die Gewerkschulrechnung,
- 8) die I. evangelische Stadtschulrechnung,
- 9) die II. evangelische Stadtschulrechnung,
- 10) die katholische Stadtschulrechnung.

Diese sämtlichen Rechnungen liegen auf die hiesiger Kanzlei zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen 14 Tage lang auf, wovon dieselben hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 11. Juli 1844.

Der Gemeinderath.

(2) [Brennöl-Lieferung betreffend.] Die Lieferung des Brennöls zur hiesigen Straßenbeleuchtung für den Bedarf vom 1. August d. J. bis 1. August 1845 wird Mittwoch den 24. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr mittelst Versteigerung an den Bestenwilligsten in die hiesiger Kanzlei vergeben, die

Lieferungslustigen werden hiemit zu dieser Versteigerung eingeladen.

Karlsruhe den 11. Juli 1844.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Häuserversteigerung.] Am nächsten Freitag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf der Gemeinderathskanzlei dahier, die dem katholischen Kirchen- und Schulfond gehörigen beiden Häuser, das eine mit No. 23. im innern Zirkel und der Lammstraße, das andere ohne Hausnummer im innern Zirkel liegend, neben Obigem und Gastwirth Müller zum Hof von Holland einer abermaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß ein Nachgebot nicht mehr angenommen werde.

Diejenigen Steigerungsliebhaber, welche die Versteigerungsobjecte einsehen wollen, haben sich an Herrn Johann Spreng, Kaufmann und Gemeinderath dahier, wohnhaft in der alten Waldstraße No. 11. zu wenden.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei Theilungskommissär Zimmermann, wohnhaft in der Erbprinzenstraße No. 26. eingesehen werden.

Karlsruhe den 15. Juli 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vd. F. Zimmermann,

Theilungskommissär.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Verlassenschaft der verlebten Margaretha Dohs dahier, in der Ruppurrer Thorstraße No. 18. Kleidung, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräth gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 16. Juli 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(2) [Pferdversteigerung.] Am Montag den 22ten dieses wird Vormittags um 9 Uhr eine Pferdeversteigerung im Reithause des Landesgestütes vor dem Ruppurrer Thor dahier abgehalten, bei welcher unter andern mehrere junge sehr gut gerittene und eingefahrene Pferde dem Verkaufe ausgesetzt werden.

Karlsruhe den 11. Juli 1844.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Kraus.

(3) [Hausversteigerung.] Zur anderweiten Zwangsversteigerung des dem Sattlermeister A. Jenne dahier gehörigen zweistöckigen Wohn- und Eckhauses in der Amalien- und Herrenstraße No. 2. mit 2stöckigem Seiten- und Querbau, neben Schuhmachermeister Schulz und neben Schuhmachermeister

Schlüß liegend, haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 23. Juli l. J. Morgens 10 Uhr anberaumt und solche auf der Bürgermeisterratskanzlei vorgenommen, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es unterm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 18. Juni 1844.

Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Helme.

vdt. Müller.

(2) [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung] Montag den 5. August d. J. werden die über 6 Monat verfallenen Pfänder in dem Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Der 26. Juli ist der letzte Tag an welchem die über 6 Monat verfallenen Pfänder zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 11. Juli 1844.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Fahrrad-Versteigerung] Samstag den 20ten d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthaus zum Deutschen Hof Kleider, Leibweißzeug und allerlei Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 17. Juli 1844.

Aus Auftrag:

F. Münching.

(2) Steinbach bei Bühl. [Weinversteigerung.] Freitag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt A. Kolb's Wittwe im Gasthaus zum Stern dahier der Erb-Vertheilung wegen nachbeschriebene reingehaltene Weine an den Meistbietenden versteigern, als:

circa 35 Dhm 1834r Barmhalter,

" 30 Dhm 1834r gemischter,

" 30 Dhm 1836r Neuweierer,

" 5 Dhm 1843r Steinbacher,

" 20 Dhm 1842r Affenthaler rother.

Steinbach den 12. Juli 1844.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Herrenstraße Nro. 20. a. ist auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 19. ist in dem untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Schweinstall nebst Holzremise, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst in dem 2. Stock ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzremis nebst Schweinstall, und kann ebenfalls auf den 23. Oktober bezogen werden.

An der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Zimmer bis den 23. Juli zu vermieten.

Lange Straße Nro. 161. ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise u. s. w. auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Waldstraße Nro. 17. ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein elegant möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

In der langen Straße Haus Nro. 103. sind ebener Erde 2 Zimmer, zu einem Laden geeignet nebst allem Zugehör, gegen den Hof ein Zimmer mit Kammer und Zugehör sogleich oder bis den 23. Oktober zu vermieten, und im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Speicher bis den 23. Oktober zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 32. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkof und Küche nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Im innern Zirkel Nr. 27. im 3. Stock ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

In Nro. 37. der Zähringerstraße sind im obern Stock 3 Zimmer, im Seitenbau 3 Zimmer, welche im Ganzen oder theilweise abgegeben werden können; ferner im Hinterbau ein Logis, bestehend in einem Zimmer nebst Alkof und Küche auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude ein kleines Logis an eine einzelne Person oder stille Haushaltung auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 36. sind einige möblierte Zimmer sogleich oder bis zum 1. August zu vermieten.

In der langen Straße Nr. 36. ist ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann bis zum 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 13. ist im Seitenbau im 2. Stock ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, bis auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten.

In Nr. 5 der Erbprinzenstraße ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Pferdestall auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist eine große Wohnung in 8—10 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller u. bestehend, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße Nr. 48. zu erfragen.

In der Blumenstraße Nro. 13. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der Waldhornstraße im Haus Nro. 61. ist ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere im Haus Nro. 12. der Zähringerstraße zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nr. 19. ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 46. sind im obern Stock auf der Sommerseite 5 tapezierte Zimmer, Alkof, 3 Mansardenzimmer, 2 tapeziert, ein großer Speicher, Waschhaus, ein großer Keller, Holzstall, ein Kämmerlein zur schwarzen Wasche zu beziehen auf den 23. Oktober.

Bei Kaufm. Haagel, lange Straße Nr. 153. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße No. 3. sind 3 oder 4 Zimmer, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli, und ebendasselbst 2 Zimmer an ledige Herrn sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

In der langen Straße No. 74. ist auf den 23. Oktober in der bel-étage ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Mansarden nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Waldstraße No. 18. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, zwei Kellern, zwei Speicherkammern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude ebener Erde zu erfragen.

In der neuen Adlerstraße, Haus No. 31. sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten, beide bestehen in zwei tapezirten Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus, und können auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der langen Straße No. 233. ist der zweite Stock mit 5 schönen Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern und ein großer Speicher, Küche, Keller nebst Waschhaus auf den 23. Oktober zu beziehen, sodann im 3. Stock 5 schöne Zimmer, Alkof, Speicherkammer, Trockenpeicher, Küche, Keller, Waschhaus und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 15. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 40. ist der mittlere Stock mit vier ineinandergehenden Zimmern, wovon zwei heizbar sind, Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 7. ist auf den 23. Oktober der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansardenzimmer, Küche, Theil am Garten nebst übrigen Erfordernissen mit oder ohne Stallung und Remise zu vermieten.

Alte Kreuzstraße No. 3. sind einige möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermieten auf den ersten August.

(1) Mühlburg. [Logisvermietung] Es ist ein Mansardenlogis von 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, zu erfragen bei J. Zink, Wollen- und Seidenschönfärberei in Mühlburg, ebendasselbst kann ein Hausknecht dauernde Beschäftigung sogleich finden.

(2) [N. B. No. 841. Logisgesuch] Ein zu ebener Erde befindliches, zu einer Wirtschaft geeignetes Lokal, im Ganzen in 5 bis 6 Zimmern bestehend, wird in der Lage zwischen der Schloß- und Kasernenstraße, auf den 23. Oktober zu vermieten gesucht. Wer solches zu vergeben hat wolle seine Adresse zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(2) [Wohnungsgesuch] Ein einzelne Frau sucht auf den 23. Oktober 2 Zimmer oder auch nur ein Zimmer mit Alkof, Küche und sonstigen Zubehörden zu mieten. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird sogleich oder auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter Angabe der Preise mögen im Gasthof zum rothen Haus abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Juli 1844 sind 3000 fl. Pflegegelder, theilweise oder im Ganzen auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres hierüber Eck der Herrenstraße und des innern Zirkels No. 33. im 2. Stock.

(1) [Gesuch.] Stephanienstraße No. 43. im obern Stock wird ein Dienstmädchen zur Aushilfe gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 7. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im kochen gut erfahren ist, und sonst alle häusliche Arbeiten versehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfahren in der Ruppur Thorstraße Nr. 13. im 2. Stock.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Zu einem soliden Geschäft wird ein junger Mensch von starkem Körperbau in die Lehre gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Herrenstraße No. 17. im 3. Stock sind während dieser Woche wegen Wegzug eine eiserne Platte mit 3 Kunsthäfen, ein großer Küchekasten, verschiedenes Bett- und Weißzeug und circa 100 Bouteillen altes Oberländer Kirschwasser zu verkaufen.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der alten Waldstraße No. 35. steht eine starke Holzdrehbank nebst verschiedenem Werkzeug billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine gut erhaltene Seifensiederprosse, sämtliche Theile mit starkem Schmiedeeisen versehen, steht billig zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Kinderwäglein billigen Preises zu kaufen gesucht. Von wem, ist in der Waldbornstraße No. 11. im 2. Stock zu erfragen.

(1) [Anzeige.] Im innern Zirkel Nr. 24. ist ein vorzügliches Piano-Forte, wegen Mangel an Raum, zu vermieten oder zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle diejenigen Personen, welche an den verstorbenen Goldarbeiter Peter Willek irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei dessen Wittwe geltend zu machen; dagegen werden aber auch alle jene Personen, welche in dessen Verlassenschaftsmasse Etwas schuldig sind, höflichst ersucht, an dessen Wittwe Zahlung zu leisten oder aber — zur Richtigerstellung der Inventur u. Theilung — ihre Schuld schriftlich anzuerkennen.

Die Relikten.

Empfehlung.

Einem hochverehrlichen Publikum empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen aller Arten von Seidenstoffen zu färben. Ich beziehe mich wegen meinen Fähigkeiten auf das hier unten folgende Zeugniß des löblichen Gewerbs-Vereins zu Karlsruhe, und verspreche prompte und billige Bedienung. Commissionen werden am Ettlinger- und Karlsruher angenommen.

Weiherheim den 13. Juli 1844.

B. Schmid, Seidenfärber.

Gewerbs-Verein in Karlsruhe**Zeugniss.**

Dem Herrn Seidenfärber **B. Schmid** in Weiherheim ertheilen wir das Zeugniß, daß die von demselben gefertigten und dem Gewerbsverein vorgelegten Proben von verschieden gefärbter Seide uns die Ueberzeugung verschafft haben, daß derselbe im Stande sei, allen billigen Anforderungen im Fache der Seidenfärberei zu entsprechen, um so mehr, als er zugleich durch die beigelegte Probe von Cochenille-Tinktur dargethan hat, daß er seine anzuwendenden Farbstoffe zweckmäßig zu bereiten versteht.

Karlsruhe den 9. Juli 1844.

Der erste Vorsitzende

E. Kuengle.

1. vdt. Der Secretär

E. Wilhelm Döring.

Erklärung.

In neuerer Zeit wiederholen sich von Seiten einiger hiesigen Kaufleute Anerbietungen von Kernseifen und Talgseifen zu dem Preis von 15 und 14 Kr. per Pfund.

Wir erlauben uns eine mit derselben vorgenommene Untersuchung zu veröffentlichen, und erklären hiermit, daß diese Seife weder Talg noch vielweniger Kernseife ist, sondern eine mit Lauge gefüllte Cocusnussöl-Seife, und daß die in derselben enthaltene Lauge die Hälfte des Gewichts beträgt, somit der reine Seifenwerth höchstens auf 8 bis 9 Kr. sich stellt.

Es wäre zu wünschen, daß der löbliche Gewerbsverein in dieser Sache gleichfalls eine Untersuchung machen, und das Resultat veröffentlichen möchte, hierdurch würde das Publikum vor Schaden gewarnt und zugleich überzeugt werden, daß nicht gemeiner Brodneid zu dieser Erklärung veranlaßt.

Die Obermeister der hiesigen Seifenfiederzunft.

Zündmaschinen.

Eine große Auswahl der neuesten Platina-Feuerzeuge von der geringsten bis zur feinsten Sorte, für deren Güte garantirt wird, ist angekommen und im Fabrikpreis zu haben bei

E. B. Gehres, lange Straße Nr. 96.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Klavier- und Flügelstimmen zu 24 und 30 Kr.; auch werden alle Arten Reparaturen billigst besorgt, man bittet gefällige Adressen in der Amalienstraße Nr. 9. zu hinterlassen.

Karl Ketterl, Instrumentenmacher.

Die **D. N. Marr'sche** Leihbibliothek hat die Ehre einem geschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß ihr Leseinstitut wieder mit den neuesten und interessantesten Erscheinungen der in- und ausländischen Literatur bereichert worden ist, worüber die Supplement-Cataloge das Nähere angeben.

Abonnementsbedingungen sind: 7 fl. 12 Kr. per Jahr und 48 Kr. per Monat.

Durch die Trennung der neuen Bibliothek von der Alten ist es möglich geworden, den monatlichen Lesepreis der Letzteren auf 18 Kr. herabzusetzen.

Von der beliebten rothmarmorirten Talgseife habe ich wieder eine Parthie zum Commissionsverkauf erhalten, die ich à 15 Kr. per Pfund und bei Abnahme von mindestens 10 Pfund à 14 Kr. per Pfund abzugeben beauftragt bin.

August Hofmann.

CONDITOR FELLMETH

Herrenstrasse No. 24.

Heute: Vanille- & Erdbeer-Gefrorenes.

In der

Cigarren und Tabakshandlung

von

J. Goldschmidt & Söhne

ist wieder acht ungarischer Blätter so wie alle Sorten holländische Taback angekommen.

Auch ist daselbst acht französischer Regie-Schnupftaback zu haben.

Heilbronner Kunstmehl, und extra feines Bruchfaler Schwingmehl erhielt ich dieser Tage wieder, besonders ersteres welches an Glanz und Schönheit nichts zu wünschen übrig läßt, wird sowohl im Großen als im Kleinen zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

Bäckermeister Somburger,
lange Straße No. 167.

Wachstuch & Wachsbarchent

zu Chaisen, Omnibus, Bodenlage, Tisch- und Kommod-Decken sind in den neuesten Dessins und in allen erforderlichen Breiten zu den billigsten Preisen bei mir eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

E. S. Drenfuß,

lange Straße No. 125. neben dem goldenen Hirsch.

NB. Hausgemachte Leinwand von diesjähriger Weiche habe ich so eben eine Parthie zu billigen Preisen erhalten.

Für Herren und Damen.

Pariser-Galoschen, Strampantoffeln, Wachsleberne, Safian oder Zeugschuhe das Paar 1 fl. 42 Kr., Oberschuhe das Paar 2 fl. 12 Kr., hohe Lederschuhe oder Drillschuhe das Paar 1 fl. 54 Kr., hohe Zeug-

Schuhe 2 fl. 6 kr., Zeugstiefeln 2 fl. 42 kr., leberne und zeugene Herrenschuhe 3 fl., mit Knöpfe 4 fl., Kinderschuhe und Stiefel haben verschiedene Preise, bei Schuhmachermeister **J. Ettlinger**, lange Straße No. 134. nächst der Hofapotheke.

Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Gräsfaamen aus dießjähriger Ernte u. ebenso Anfangs November d. J. alle Sorten Waldsaamen **aus erster Hand** zu beziehen. Für die Güte beider Saamengattungen wird unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Preisen garantirt.

Griesheim bei Darmstadt im Juli 1844.
Conrad Appel.

Bruchsal. Einladung.

Das am letzten Sonntag auf der Reserve in Bruchsal stattgehabte Silberschießen mit Pistolen wird wegen eingetretener ungünstiger Witterung am nächsten Sonntag den 21. Juli d. J. fortgesetzt werden, wozu der Unterzeichnete die resp. hiesigen und auswärtigen Schießliebhaber hiermit nochmals höflichst einzuladen und zugleich seinen verbindlichsten Dank für den ihm an gedachtem Tag zu Theil gewordenen Zuspruch abzustatten die Ehre hat.

Bruchsal den 15. Juli 1844.
Breuer, zur Reserve.

Frauenalb. Freischießen.

Unterzeichneter gibt auf Sonntag den 21. d. M. ein sogenanntes Nummernschießen, wozu er alle auswärtige Schützen höflichst einladet.

Kraft, Wirth
bei der Actienbrauerei in Frauenalb.

Liedertafel.

Die Mitglieder der Liedertafel werden auf Samstag Abends 8 Uhr zu einer **Generalversammlung** in das Gesellschaftslokal mit dem Bemerkten eingeladen, daß die zu fassenden Beschlüsse auch für die nicht erschienenen Mitglieder bindend werden.

Der Vorstand.

Literarische Ankündigungen.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Neues

Taschen - Fremd - Wörterbuch

enthält

über 4000 aus fremden Sprachen entlehnte Wörter und Redensarten, welche in öffentlichen Zeitungen, im Handel und Wandel, bei gerichtlichen Verhandlungen u. s. w. häufig vorkommen.

Nebst Angabe ihrer richtigen Aussprache.

Ein nicht zu entbehrendes

Hand- u. Nachschlagebuch für Jedermann.

Herausgegeben

von
Dr. C. B. Adelung.

Vierte Auflage.

Preis 3 gute Groschen.

Anzeige für Musikfreunde.

Bei **J. André** in Offenbach ist erschienen:

Verzeichniß von Musicalien

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, 80 Seiten
Preis 3 Kr. — 1 Sgr.

Alle Musikhandlungen besorgen sowohl dieses Verzeichniß, als die Musicalien ohne Porto-Ausschlag.

In Karlsruhe vorrätzig bei

Emiel Siebne,

Kreuzbauersche Musikhandlung
Schloßstraße Nr. 2.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Juli: **Der Fremde**,
Schauspiel in 5 Aufzügen von Frau von Weissen-
thurn.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach
Durlach und Bruchsal.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 1. Mai. Friedrich Wilhelm Jakob, Vater Johann
Walter, Bürger und Zimmermann hier.

Den 1. Karoline Wilhelmine Auguste, Vater Jakob
Wittemann, Bürger und Schreinermeister.

Den 4. Theresie, Vat. Jakob Walter, Wagenwärter
bei der Eisenbahn, Bürger in Bruchsal.

Den 4. Luise Katharine, Vat. Franz Joseph Kaul,
Großh. Polizeidiener hier, Bürger in Sinsheim.

Den 6. Antonie Sophie, Vat. Peter Frank, Bürger
und Lohnbedienter hier.

Den 15. Sophie Katharine, Vat. Anton Weber,
Berkmeister, Bürger in Weiertheim.

Den 28. Karol. Johanne Genoseva Magdalene Luise,
Vat. Johann Widder, Pflasterer, Bürger in Sattelbach.

Den 29. Elisabethe, starb den 3. Juni, Vat. Georg
Adam Schwabach, Eisenbahnconductor, Bürger in
Neckarau.

Den 31. Albert Valentin, Vat. Karl Mößner, Buch-
drucker, Bürger in Neckstadt.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 2. Mai. Rudolph Neumaier, Restaurateur in
Gottesau, Bürger und Mehgermeister in Etlingen, mit
Karoline Däschner von hier.

Den 12. Karl Birkenmaier, Bürger u. Nagelschmidt-
meister hier, mit Johanne Häuber, beide von hier.

Den 19. Arbogast Schulz, Kanzleidener bei Großh.
Forstdirektion hier, Bürger zu Sandweiler, Wittwer,
mit Elisabethe Jauch aus Böchingen.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 1. April. Theresie Ott, von hier, ledig, alt 18 J.
3 Monate 11 Tage.

Den 2. Johann Cv. Borer, aus Bingen, Großh.
Steuer-Ausscher, Bürger zu Hainstadt, ein Ehemann,
alt 46 Jahre.

Den 3. Franz Xaver Koupfer, aus Freiburg, Fabrik-
Magazinverwalter hier, ledig, alt 32 Jahre 1 Monat
19 Tage.

Den 4. Frau Franziska Gerhart, geborene Wicand,
aus Waghäusel, Ehefrau des Hrn. Hauptmanns Karl
Gerhart hier, alt 36 Jahre 2 Monate 4 Tage.

Den 5. Hilarius Graf, aus Barnbalt, Bgr. und
Bäckermeister hier, ein Ehemann, alt 63 Jahre 1 Monat
16 Tage.

Den 7. Karoline Friederike, Vater Michael Schäfer,
Bürger zu Gochsheim, Kanzleigehülfe, alt 5 J. 1 M.
24 Tage.

Den 9. Lorenz Greg, aus Jöhlingen, Bürger und
Saberhändler hier, ein Ehemann, alt 43 Jahre 8 M.

Den 9. und 10. 1) Philipp Ludwig Wilhelm, 2) Wilhelm Ludwig Philipp, Zwillinge: Vater Joseph Lindner, Bürger und Nagelschmidtmeister, alt 3 M. 5 Tage.

Den 12. Franziska Köhner, aus Bruchsal, ledig, alt 55 Jahre 1 Monat 23 Tage.

Den 17. Elisabetha Berzinger, geb. Weiskner, von hier, Ehefrau des hiesigen Bürgers u. Schneidermeisters Johann Berzinger, alt 45 Jahre.

Den 19. Jakob Stug, aus Heidelberg, Großh. pens. Hofoffiziant, ein Ehemann, alt 44 Jahre 5 Monate 18 Tage.

Den 19. Rothburga Hündle, geborne Gehring, aus Griesen, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Kanztelgehilfen Johann Hündle, alt 38 Jahre 9 Monate.

Den 21. Philipp Stadtmüller, aus Mannheim, Brg. und Schneidermeister hier, ein Ehemann, alt 47 Jahre 9 Monate 15 Tage.

Den 23. Aloys Philipp, aus Bulach, Maurer, ledig, alt 24 Jahre.

Den 24. Luise Heger, von hier, alt 16 Jahre 9 M. 27 Tage.

Den 24. Karl Georg Joseph, Vater der verstorbenen Karl Casstorph, gewesener Großh. Cammeral-Assistent hier, alt 2 Jahre 18 Tage.

Den 25. Friederike Karoline Regine, Vater Franz Bernhard Lauch, Feldwebel im Leib-Infanterie-Regiment, Brigadefourir, Brg. zu Erlach, alt 2 Jahre 2 Tage.

Den 2. Mai. Mathilde Ida Luise Magdalene, Vater Joseph Gartner, Bürger und Messgermeister, alt 2 J. 7 Monate.

Den 4. Franziska Seiler geb. Weber v. hier, Wittve des Johann Seiler, Bürgers und Birthschaftsbeständers hier, alt 71 Jahre 1 Monat 17 Tage.

Den 6. Franziska Sophie Christiane, Vat. Jakob Esser, Bürger und Messerschmidtmeister, alt 6 M. 6 Z.

Den 13. Georg Will aus Feudenheim, Kanonier, alt 22 Jahre 11 Monate 10 Tage.

Den 17. Johann Bieser aus Denzingen, Bierbrauergeselle, alt 23 Jahre.

Den 20. Josephine Wagner geb. Weiß aus Fort-louis, Wittve des Friedrich Wagner, Bürgers und Schuhmachermeisters hier, alt 61 Jahre 11 Monate.

Den 21. Georg Heußler, Bürger und Steinhauermeister in Mannheim, ein Ehemann, alt 36 Jahre.

Frankfurter Börse am 16. Juli 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 ¹ / ₂
Friedrichsd'or	9	48	Praussische Thaler	1	14 ⁷ / ₈
Holl. 10 fl. Stücke	9	54 ¹ / ₂	Gold al Marco	3	77
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	54	DISCOUNT		4



Neustadt-Wörther-Eisenbahn.

Da durch die bereits stattgehabten Zeichnungen eines großen Theiles des erforderlichen Baukapitals von 3 Millionen Gulden, das Zustandekommen dieses Unternehmens als gesichert betrachtet werden kann, so bringen die Unterzeichneten zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß sie nunmehr den Beschluß gefaßt haben, zur Erlangung der Concession die geeigneten Schritte zu thun, und daß die Listen zur weitem Einzeichnung fortwährend bei den Herren J. Trauth, A. Geenen, G. F. Müller & M. Model in Landau bis zur vollständigen Deckung des nöthigen Actien-Kapitals ausliegen.

Landau den 8. Juli 1844.

Das provisorische Comité:

Böcking, Hederer, Keller, Mahla, Trauth.

In Karlsruhe liegen die Einzeichnungs-Listen bei nachstehenden Häusern auf und zwar bei: **Jakob Rufel, Aug. Klose, Heinrich Rosenfeld, L. Homburger & Söhne, B. Schweig, Eduard Kölle, Ernst Glock, H. J. Herzer, Jak. Stüber.**

Bekanntmachung.

Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflögelsöhne in die 1844er Loosziehung, mithin in die Conscription 1845 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Ausnahmen in den **Allgemeinen Militär-Stellvertretungsverein in Karlsruhe** jetzt wieder stattfinden, sowohl bei den Herren Agenten des Großherzogthums, als auch bei dem Unterzeichneten, und daß daselbst die Statuten des Vereins unentgeltlich verabfolgt werden.

Beim letztverfloffenen 1843er Verein (Conscription 1844) betrug die Einsage, einschließlich der Nachzahlung, im Ganzen **241 fl. 30 kr.**

Die Vereinsmitglieder haben blos die gezogene Loosnummer abzugeben und bei der Visitation persönlich zu erscheinen. Alles Weitere in Bezug auf ihre Einstellung besorgt der Verein allein, und bedarf selbst der Marschordre dazu nicht, welche dem Rekruten von der Militärbehörde zugestellt wird. Später erhalten sodann sämtliche Vereinsmitglieder, für welche Ersatzmänner gestellt werden mußten, ihre Entlassungsscheine, respective Abschiede vom Militär.

Karlsruhe, im Juli 1844.

Gustav Schmieder.

Murgschifferschaftlicher Holzhof in Karlsruhe.

Holzpreise.

Von heute an kostet das Klafter

Floßbuchenscheitholz . . .	15 fl. — fr.	Waldbuchenscheitholz . . .	18 fl.
Floßbuchenprügelholz . . .	12 fl. — fr.	Waldbuchenprügelholz . . .	13 fl.
Floßtannenscheitholz . . .	10 fl. 30 fr.	Waldtannenscheitholz . . .	13 fl.

Anweisungen für den Holzbedarf werden bei mir, sowie bei
Herrn **C. F. Bierordt**, lange Straße No. 193. und
Herrn **Karl Ph. Ernst**, lange Straße No. 115.
täglich ausgestellt.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie.
J. Stüber, Schloßstraße No. 20.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 8. Juli an fahren die Bote täglich von Mannheim
um 6 Uhr Morgens nach Mainz, Köln und Düsseldorf, direct in einem Tage.
Jeden Montag, und Donnerstag in 14 Tagen nach Rotterdam, im Anschluß an die eng-
lischen Dampfboote nach London.

Nähere Auskunft ertheilt der Agent.
Karlsruhe den 8. Juli 1844.

J. Stüber,
Schloßstraße No. 20.

Auf vielseitiges Verlangen seiner Abonnenten bringt der

Karlsruher Stadt- und Landbote

mit Anfang dieses Semesters die Uebersetzung des neuen französischen Romans:

„Der ewige Jude von Eugen Sue.“

Ohngeachtet dieser bedeutenden Zugabe, erleidet das Blatt nicht die mindeste Einschränkung in seiner
bisherigen beliebten Einrichtung und ebenso wird der Preis um nichts erhöht.

Fortwährend enthält der Stadt- und Landbote (wöchentlich dreimal) in stets frischer und gedrängter
Auswahl die interessantesten Vorfälle des In- und Auslandes, ebenso Erzählungen, Reise-
skizzen und Gedichte vaterländischer und anderer Schriftsteller und Dichter, theils Ori-
ginal, theils entlehnt aus den anerkanntesten, nicht Jedermann zugänglichen Zeitschriften; Besprechungen
und Vorschläge inländischer und örtlicher Angelegenheiten; allerlei Nützliches für
Haus- und Landwirtschaft; geschichtliche Notizen; muntere Wiße und Einfälle; Mis-
zellen, Anekdoten, Charaden und Räthsel u. — so daß dieses Blatt zugleich die Annehmlichkeit
einer kleinen Zeitung mit der Reichhaltigkeit einer Unterhaltungsbibliothek verbindet.

Der vierteljährliche Preis bleibt fortwährend

30 Kreuzer

wozu auswärts eine geringe Postprovision hinzukommt. Bestellungen werden bei den Unterzeichneten, Erb-
prinzenstraße No. 9, sowie auch bei allen Postanstalten jederzeit angenommen, und die bereits
erschienenen Nummern nachgeliefert, so weit der Vorrath ausreicht.

Inserate aller Art, die bei der großen Verbreitung des Blattes von gutem Erfolg sind, werden mit
zwei Kreuzer die gespaltene Petitzeile aufgenommen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1844.

Fr. Gutsch & Nupp
Artifisches Institut.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Leibinger, Part. von Ludwigsburg. Hr. Schuh, Part. von Mannheim. Hr. Bieler, Part. mit Gattin von Augsburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Chambrier, Part. von Neuchâtel. Hr. Kretschmar, Dr. Phil. von Dresden.

In den drei Kronen. Hr. Baiersböcker, Handm. von Märzheim.

Im Englischen Hof. Hr. C. Ewald, Doctor v. Baden. Hr. Kächlin, Kaufm. v. Baden. Hr. Jaume, Rent. v. Perpignan. Hr. Virgis, Rent. daher. Herr Pichot, Rent. von Lyon. Hr. Baron Albert de Crespigny, Rent. aus Wallis. Hr. Kuriot, Rent. von Perpignan. Hr. Gontard, Part. v. Mannheim. Hr. Gienster nebst Gattin daher. Hr. Hahn mit Fam. v. Königheim. Frau v. Knoll mit Fam. daher.

Im Erbprinzen. Madame Barifone und Mad. Brambilla mit Fam. u. Bed. aus Mailand. Frhr. von Brück, Oberpostath von München. Hr. Mittoff, Rent. von Riga. Hr. v. Kalim, Rent. mit Fam. v. Florenz. Hr. Brachetti, Part. v. Mannheim. Miß Jorbis mit Bed. aus Schottland. Hr. Polinon, Rent. v. München. Hr. Hahnemann mit Gattin v. Berlin. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat v. Rastatt. Hr. Groubard mit Gemahlin von Paris.

Im goldenen Adler. Hr. Schmid, Fabrikant von Kuppenheim. Hr. Mayer, Hdm. von Oberkirch. Herr Heiler, Zimmermeister von Ludwigsburg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Heim, Kaufm. von Freiburg.

Im goldenen Karpfen. Hr. Weder v. Eckenloben.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Blum, Rentbeamter von Frankfurt. Hr. Baron von Dostewerrote, Propr. mit Gattin und Bed. von Brüssel. Hr. Palbau, Rent. mit Gattin von Nancy. Hr. Mac, Rent. aus England. Hr. Meier, Kfm. von Eberfeld. Hr. Wertzheim mit Frau. Tochter v. Wien. Hr. Klänger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Volk, Rent. mit Fam. von Berlin. Hr. Bergmann, Kfm. von Innsbruck. Hr. Römer, Rent. aus der Schweiz.

Im goldenen Baum. Hr. Kas, Handelsm. von Wetterstach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Schwenk und Herr Wolf, Part. von Landau. Hr. Meßner, Buchhändler v. Kassel. Hr. Neusch, Professor von Stuttgart. Herr John, Kfm. von Frankenhäusern. Hr. Burkhard, Pfarrer v. Hambrücken. Hr. Mez, Kfm. mit Bed. v. Freiburg. Hr. Bernhard, Bezirksförster mit Gattin von Billingen. Hr. Kas, Kfm. von Pforzheim. Hr. Wolff, Kfm. daher. Hr. Kilmayer, Kfm. von Hanau.

Im goldenen Schiff. Hr. Walster, Kaufm. von Friesenheim. Hr. Mezger, Weinhändler von Wachingen. Hr. Gmsheimer, Weinhändler von Seglingen. Frau Oppenheimer von Billingen. Hr. Bloch, Handm. von Cuchtersheim.

Im der goldenen Waag. Hr. Waibler und Hr. Probst v. Gochsheim. Hr. Schneider, Hdm. mit Tochter von Schneidheim. Hr. Sauer, Hdm. von Ottersweier.

Im grünen Baum. Hr. Burgerd, Kaufm. von Worms. Hr. Staib, Holzhändler von Brezingen. Hr. Bielhauer mit Familie von Eppingen. Hr. Eberhard, Chirurg von Blankenloch.

Im Hof von Holland. Hr. Belmann, Kfm. v. Wesel. Hr. Nisch, Bijoutier von Gmünd. Hr. Stein, Beamter von Innsbruck. Hr. Beauchaine, Rentier von Straßburg.

Im Kaiser Alexander. Mad. Stocker v. Freiburg. Hr. Schönthaler, Handelsmann mit Sohn von Schwann. Hr. Bodmer, Handelsm. daher. Hr. Holz, Handelsm. von Böttigheim.

Im Pariser Hof. Hr. Kurt, Kfm. mit Familie

von Philippsburg. Hr. Bibano, Rent. von Barcelona. Hr. Pfander, Kfm. von Pfullendorf. Hr. Gerschwiller, Kfm. von Constanz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Dufner, Uhrenmacher von Schönwald. Hr. Liebeck, Doctor von Upsala. Hr. Süpfe, Dr. v. Heidelberg. Hr. Schrepper, Part. von Weinsberg. Hr. Gemmler, Kfm. v. München. Hr. Heinz, Kfm. von Brüssel.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schlade, Hdm. von Eschenstrutten. Hr. Amrhein, Hdm. von Frammersbach.

Im Ritter. Hr. Baron v. Graff v. Haslach. Hr. Kern u. Hr. Hilberer, Part. daher. Hr. Gövas, Virtuos von Triest. Hr. Nicolaus, Kfm. von Hambach. Herr Schönlein, Kameralverwalter von Ellwangen. Fräulein Mucker von Pforzheim. Rab. Fischer von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Dilmann, Mechaniker v. Solmar. Hr. Hüter, Rent. von Farry. Hr. Reht, Kfm. mit Familie von Birkweiler. Hr. Reht, Partik. von Landau. Hr. Bär, Part. von Appenweier. Herr Kreiter, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Hörle, Verwalter von Mannheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kenz, Part. von Konstanz. Mad. Kenz daher. Hr. Stieling von Ueberlingen. Hr. Wagner v. Elberfeld. Hr. Jost v. Geln.

Im Schwanen. Hr. Langhauser, Bierbrauer von Hohenheim. Hr. Zichs, Hdlsm. mit Fam. von Reichen. Hr. Ulmer v. Ulm. Hr. Mayer, Gastgeber v. Scheid.

Im silbernen Anker. Hr. Gallenbrum v. Ulm.

In der Sonne. Hr. Bay, Bürgermeister von Malschberg. Hr. Moser, Hdm. daher. Hr. Kiel, Aufseher von Philippsburg. Hr. Odenwald, Handm. von Lichtenau.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Grasp, Herr Serger und Hr. Schumpp, Studenten von Heidelberg. Hr. Mayer von Kaiserslautern. Hr. Blondel, Commis von Lausanne.

In der Stadt Rastatt. Hr. Braun, Partik. von Bergzabern.

Im Waldhorn. Hr. Metke, Fabrikant mit Gattin und Mad. Schumacher von Lahr. Hr. Hauff und Hr. Lindenlaub, Kaufl. daher. Hr. Jacobi, Registrator und Hr. Göß, Commissionär v. Mainz. Hr. Bürgell, Part., Hr. Bender mit Frau. Tochter und Hr. Lehmann, Part. von Mannheim. Hr. Hess von Friesenheim.

Im weißen Löwen. Hr. Bekler, Weinhändler von Märzheim. Hr. Dünkelspiel, Handm. von Gemmingen. Hr. Hest, Kfm. von Ladenburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Lang, Kaufm. von Zenn. Hr. Zipp, Oberlehrer v. Mosbach. Hr. Keiser, Part. von Augsburg. Hr. Clausniger, Kfm. v. Neutlingen. Hr. Schmid, Obergerichtspräsident von Solothurn. Hr. Kräuthler, Verwaltungsrath, Hr. Burbrodt und Hr. Kaiser, Kaufl., Hr. Graf, Bijoutier, Hr. Hirt, Propr., Hr. Pflüger, Gastgeber und Hr. Fischer, Gerichtschreiber daher. Hr. Egelhard, Kfm. von Mannheim. Hr. Rapp, Stadtpfarrer von Liebenzell. Herr Kottler, Student, Hr. Ellwangen u. Hr. Mayer, Kaufl. von Stuttgart. Hr. Raff, Kfm. v. Bonn. Hr. Müller, Professor von Gießen. Hr. Staatsmann, Diakon von Bretten.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Balletmeister Ueg: Hr. Gömben v. Stuttgart. — Bei Mad. Gimpel Wittwe: Hr. Bühler und Hr. Siegele, Missionszöglinge von Basel. — Bei W. Auerbacher Wittwe: Madame Auerbacher mit Fräulein Tochter v. Rippenheim. — Bei Hrn. Hofratier Kreuzer: Hr. Kreuzer, Kfm. von Münster. — Bei Hrn. Zahlmeister Stein: Hr. Geh. Hofrath Dr. Würth von Rezingen. — Bei Mad. Kächele: Frau. Seidl von Wien. — Bei Hrn. Th. Schlesinger: Hr. Hoffeingraveur Ph. Hirsch mit Sohn von Stuttgart. — Bei Frau Generalcassier Waag Wittwe: Frau Hauptzoller Wohnlich von Pforzheim.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 32.

Inhalt: Proceß über die Ermordung Donon-Cadots. (Schluß.) — Das Urtheil der Welt. (Fortsetzung.) — Verschiedenes. — Silberräthel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.